

# Der Enzthäler.

## Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

**Nr. 24. Neuenbürg, Mittwoch den 23. März 1859.**

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Red. tion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

### Amtliches.

#### Neuenbürg.

Friedrich Samuel Grossmann von Wildbad ist nach Nordamerika ausgewandert, nachdem er die verfassungsmäßige Bürgerschaft gestellt und wegen Bezahlung etwaiger Schulden genügende Sicherheit geleistet hat.

Am 19. März 1859.

R. Oberamt.  
Akt. Braun St. B.

#### Neuenbürg.

#### Bau-Afforde.

Folgende Arbeiten werden unter der Bedingung der Vollendung bis längstens 1. Juli d. J. im Afford vergeben:

am Bezirks-Polizei-Gefängnis-Gebäude in Neuenbürg

Verschindelung . . . . 660 fl. — fr.,

am Irrenbewahr-Gebäude bei Neuenbürg:

Bergipsung und Verblendung 41 fl. 38 fr.,

Verschindelung . . . . 205 fl. — fr.,

Dachrinnen von Blech . . 55 fl. 4 fr.,

sonstige Bedingungen: die allgemeinen wie beim Staat nach der gedruckten Verfügung des R. Finanzministerium vom 14. Juni 1836 und einige besondere welche in den Ueberschlägen bemerkt sind.

Die Ueberschläge können bei der Amtspflege zu jeder Zeit eingesehen werden.

Affords-Anträge sind schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift Bau-Afford betreffend längstens bis zum 9. April d. J. bei der Amtspflege einzureichen, sie werden in der nächsten Sitzung des Amtsversammlungs-Ausschusses eröffnet und zugleich wird darüber Beschluß gefaßt. Dieser Sitzung beizuwohnen ist den Antragstellern freigegeben. Die Ausschusssitzungen werden jedesmal in diesem Blatt bekannt gemacht.

Den 17. März 1859.

Fischer, Oberamtspfleger.

#### Igelstoch.

#### Holz-Verkauf.

Nächsten Freitag den 25. ds. verkauft hiesige Gemeinde

259 Stämme Langholz vom 60ger abwärts,

im Aufstreich. Zusammenkunft Mittags 1 Uhr auf dem Rathhause, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. März 1859.

Schultheiß  
Bertsch.

#### Rapfenhardt.

#### Holz-Verkauf.

Nächsten Samstag den 26. März verkauft hiesige Gemeinde:

300 Stämme Langholz vom 60gr. abwärts,

40 Klafter Nadelholzscheiter und

40 Gerüststangen,

im Aufstreich auf hiesigem Rathhause. Zusammenkunft Mittags 1 Uhr, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 21. März 1859.

Schultheiß  
Hölzle.

#### Schömburg.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Die drei Kraft'schen Kinder erster Ehe verkauft am

Feiertag Mariä Verkündigung den 25. d. M. Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus mit Bewilligung des Pflegers und unter waisengerichtlicher Leitung ihr als Muttergut besitzendes Anwesen bestehend in

1 zweistöckigen Wohnhaus, 1 Scheuer und Holzremise mit Hofraum, 3 Morgen

Wiesen, 5 Morgen Acker und circa 32 Morgen Wald.

Den 21. März 1859.

Waisengericht.



Engelsbrand.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Nach dem Beschluß der Gläubiger wird die nachbeschriebene zur Gantmasse des Mattbäus Schöninger, Traubenwirts dahier gehörige Liegenschaft zum zweiten und letztenmal am

Feiertag Mariä Verkündigung

den 25. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht und zwar:

**Gebäude:**

ein Nothiges Wohnhaus und Scheuer mit einem gewölbten Keller mit Schönwirtschafts-Gerechtigkeits zur Traube, ein Wohnhaus-Anbau mit einem gewölbten Keller mitten im Dorf an der Neuenbürger Straße;

**Garten:**

1/2 Morgen 2, 1 Gras- und Baumgarten beim Haus.

Auswärtige hier nicht bekannte Käufer haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögens- u. Prädisats-Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Um die öffentliche Bekanntmachung dieses Verkaufs werden die Herrn Ortsvorsteher des Bezirks ersucht.

Schuldbeiß Bäuerle.

**Privatnachrichten.**

**Neuenbürg.**

Den verehrlichen Mitgliedern des **Hülfs-Bereins für entlassene Strafgefangene** beehrt sich der Unterzeichnete aus dem an den Centralauschuß in Stuttgart erstatteten Rechenschaftsbericht pro 1857/58 das Ergebnis der Bemühungen des Vereins in Nachstehendem mitzutheilen.

In der Fürsorge des seit 1837 im diesseitigen Bezirk bestehenden Hülfsvereins befanden sich im Ganzen 101 Individuen, davon 11 in der letzten Rechnungsperiode. Der Erfolg der Bemühungen des Vereins war in Beziehung auf die Letztgenannten bei 4 recht gut, bei 3 gut, bei 3 ziemlich gut, bei 1 schlecht.

Das Ergebnis der Rechnung von 1857/58 ist folgendes:

1) **Einnahmen:**

- a) Kassenvorrath . . . . . — fl. — fr.
- b) Zuschuß vom Centralauschuß in Stuttgart . . 150 fl. — fr.
- c) Beiträge von Mitgliedern im Bezirk . . . . . 42 fl. 41 fr.

192 fl. 41 fr.

ad c) die Beiträge der Mitglieder sind im Einzelnen folgende:

Neuenbürg: D.Amtm. Vägner 1 fl., D.A.R. St. 30 fr., Sidisch. W. 30 fr., D.A.Th.Arzt L. 12 fr., Berw. L. 24 fr., W. Luz 30 fr., Apoth. F. 30 fr., Kam.-Aff. Haas 15 fr., Vic. F. 12 fr., Reall. F. 12 fr., Gebr. M. 1 fl. 12 fr., F. Affist. Kr. 6 fr., Dec. E. 24 fr., Schulm. R. 15 fr., Unterl. V. 12 fr., Unterl. R. 12 fr., Lehrgeb. Bl. 12 fr., v. d. Missionskasse (pro 1857) 5 fl., (pro 1858) 8 fl.

Waldbrennach: Schulm. G. 12 fr., Fried. H. 6 fr.

Birkenfeld: Pf. M. 24 fr., Schulm. De. 12 fr., Müller Vägner 12 fr.

Catmbach: Pf. St. 18 fr., Chr. v. L. 30 fr., F. Pg. 12 fr., Revf. H. 12 fr., a. Schuldh. Brth. 24 fr., G. Schuh 12 fr., G. Schweigle 12 fr., Schuldh. H. 12 fr., F. Keppler 12 fr., F. Brth. 6 fr., Kaufm. Schm. 12 fr., Anna Barth 12 fr., Pf. B.R. 6 fr., Schulm. Schw. 6 fr., Unterl. Str. 6 fr., Lehrz. N. 3 fr., (davon ab dem Coll. 6 fr.)

Höfen: Schuldh. L. 12 fr., E. Kl. 30 fr., E. Seub. 30 fr., Gebr. Reb. 23 fr., Wilh. L. 12 fr., Geom. R. 6 fr., Schulm. L. 12 fr., (davon ab dem Coll. 6 fr.)

Dobel: Pf. R. 12 fr., Schuldh. Sch. 12 fr., Schulm. J. 12 fr., Gem.R. König 6 fr., Lehrz. N. 12 fr.

Neusaz: Schulm. R. 6 fr.,

Rothensohl: Schulm. H. 15 fr.

Feldbrennach: Pf. J. 24 fr., Vic. R. 12 fr., A.Berw. Gr. 6 fr., Lehrz. R. 6 fr.

Conweiler: Schulm. Schw. 12 fr., Lehrz. E. 6 fr.

Dennach: Schulm. R. 6 fr.

Pfingweiler: Schulm. H. 12 fr.

Schwann: Schulm. M. 12 fr.

Gräfenhausen: Pf. J. 30 fr., Schuldh. G. 6 fr., Schulm. S. 12 fr.

Arnbach: Schulm. St. 12 fr.

Niebelbach: Schulm. D. 12 fr.

Herrenalb: Pf. R. 24 fr., Schulm. St. 12 fr., Lehrz. G. 6 fr.

Vangenbrand: Vic. Fr. 24 fr., Schulm. R. 12 fr.

Engelsbrand: Schuldh. B. 6 fr., Schulm. Schm. 12 fr., Lehrgeb. Pfr. 6 fr.

Drunbach: Schulm. Schm. 12 fr.

Rapsenhardt: Schulm. B. 12 fr.

Loffenau: Pf. R. 15 fr., Schulm. S. 12 fr., Unterl. M. 12 fr., Lehrz. G. 6 fr.

Ottenhausen: Pf. B. 24 fr., Schuldh. B. 6 fr., Schulm. W. 12 fr., Lehrz. R. 6 fr.

Schömburg: Pf. S. 24 fr., Schuldh. D. 12 fr.

Igelösch: Schulm. E. 12 fr.

Oberlengenhardt: Hülfsl. R. 6 fr.

Schwarzenberg: Schulm. M. 12 fr.

Wildbad: Stadtpf. H. 30 fr., Vic. H. 12 fr., Hofr. Dr. B. 30 fr., Stadtschuldh. M.



24 fr., Kass. Pf. 30 fr., Arot. E. 36 fr.,  
P. Cav. 1 fl. 45 fr., Posth. Fr. 30 fr.,  
Postm. Fr. 30 fr., Gastg. Kl. 36 fr., Apoth.  
B. 48 fr., Apoth. Umg. 24 fr., Schulm.  
P. 12 fr., Schulm. D. 12 fr., Unterl. U. 12 fr.

2) Ausgaben:

- a) Reste: Deficit vom vorigen  
Jahr gedeckt mit . . . 16 fl. 33 fr.
  - b) Zur Anschaffung von  
Kleidern, Handwerks-  
zeug, für Kurkosten und  
verschiedene kleine Be-  
dürfnisse . . . 174 fl. 1 fr.
  - c) Buchdrucker-Kosten . . . 3 fl. 44 fr.
  - d) Porto-Auslagen . . . 4 fl. 51 fr.
  - e) Aufwärter-Dienste . . . — fl. 24 fr.
- 199 fl. 33 fr.

(Die Kost- und Lehrgelder werden aus der  
Central-Kasse in Stuttgart unmittelbar bezahlt.)

Bei Vergleichung der Einnahmen und Aus-  
gaben ergibt sich ein Deficit von  
6 fl. 52 fr.

Die Jahresrechnung wurde den Ausschuss-  
Mitgliedern Stadtsch. Weßinger, D.A.-Th.A.  
Pandel in Neuenbürg und Stadtpfarrer Hezel  
in Wildbad vorgelegt, von denselben geprüft  
und richtig erkunden, ebenso vom Central-Aus-  
schuß in Stuttgart laut Erlasses vom 28 Febr.  
1859, Nro. 279.

Den 19. März 1859.

Der Vorstand des Hülfß-Bereins:  
Decan M. Eisenbach.

### Gefangprobe

in Höfen, Freitag den 25. März.  
Leibbrand.

Neuenbürg.

### Neue Gewichte.

Eine Partie neue Gewichte trifft in näch-  
ster Zeit ein; ich empfehle solche gepfechtet oder  
ungepfechtet zu gefälliger Abnahme, mit dem  
Anfügen, daß alle Gewichte zum Preise des  
alten Gußeisens dagegen angenommen werden.  
Wilhelm Eug.

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete vermißt einen dunkel-  
grünen, seidnen Regenschirm mit schwarzem  
hornenem Griff, der wahrscheinlich in einem  
hiesigen Privathause stehen geblieben ist und bittet  
um gefällige Zurückgabe.

Reallehrer Friz.

Neuenbürg.

Ich verkaufe ein Stückle Pausfeld im Jngen-  
berg. Liebhaber können bis nächsten Samstag  
den 26. d. bei Bäckermeister Hoyer Abends  
6 Uhr mit mir einen Kauf abschließen.

Allinger, Schlossermeister.

### Neuenbürg. Bleiche-Empfehlung.

Die Versendung jeder Art an Bleichwaaren  
auf die Bleichen nach Urach und Pforzheim über-  
nimmt in diesem Jahre in Folge Austrags und  
bemerkt, daß die Bleichgegenstände von allen  
Unkosten als Fracht u. s. w. frei sind.

Ernst Martin.

Wildbad.

Besten

### Kräuter-Käs

empfehl

Gustav Luppold.

Wildbad.

### Markt-Anzeige und Waaren- Empfehlung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich kom-  
menden Markt im Laden verkaufe, mein Ellen-  
waarenlager ist aufs reichhaltigste assortirt, be-  
stehend in Tibets, Wollatlas, Paramatas, Vo-  
peline, Kravers, Mouffeline de lain, Ebagemirs,  
Kortin, Madona, Orleans, Lustre, Voil de chevre,  
Napolitain, Lama, Barège, Jaconets, Calicos,  
Cattun, Zeuglen, Gölsch, Drillisch, Hosen-, Rock-  
und Westenstoffe, Halsbinden, seidene Tücher in  
Tafft, Levantine, Foulard's, Seidenzeuge farbig  
und schwarz, Cravätt'chen, Bänder, Kleideraus-  
puze, Franzen, Spizen, Stmpen, Borbangstoffe,  
Leinwand, Tischzeuge, Servietten, Tisch- und  
Commodedecken in Wolle, Keinen u. Baumwolle,  
Bettvorlagen, Flanelle, Gesundheitsflanelle, ge-  
strichte und gewobene Herren- u. Damentleibchen  
und Hosen in fein Wolle und Baumwolle, ge-  
wirkte Shawls, Long-Shawls in farbig und  
schwarz, Halstücher, Taschentücher in Keinen u.  
Baumwolle, Futterzeuge in allen Farben und  
Qualitäten, und noch viele hier nicht genannte  
Artikel. Besonders mache ich auf eine Partie  
Druckattune à 10 fr. und feine Spizen von 14  
15 und 16 fr. die Elle aufmerksam. Billige  
Preise und reelle Waare zusichernd, lade ich zu  
zahlreichem Zuspruch freundlichst ein

B. Mayer,

neben der neuen Apotheke.

Neuenbürg.

Eine Partie Haare zum Dängen hat zu  
verkaufen.

E. Kappler.

Neuenbürg.

Circa 15 Ctr. Heu sind zu verkaufen. Wo  
sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Gegen Sicherheit wird ein Anlehen von  
1500 fl. gesucht, von wem — sagt die Redaktion.

**Calmbach.**

Ich habe zu billigen Preisen zu verkaufen:  
100 Centner gut eingebeimstes Heu, einige  
100 Simri sehr gute weiße und rothe  
Kartoffeln und 38 Simri schönen Sä-  
haber.

Roßgerber Pielenz.

Neuenbürg, neue Sentensfabrik.

Ich habe circa 30 Centner gutes Heu zu  
verkaufen.

Platzmeister Proß.

**Dobel.**

**Bienenstöcke.**

Fünf junge Bienenstöcke mit Auswahl un-  
ter neun Stöcken an gutem Standort verkauft  
billig

Marfus Pfeifer.

Neuenbürg.

Gefangbücher, Lesebücher, Testamente,  
sowie alle sonstigen gut gebundenen

**Schulbücher,**

vorräthig.

Meeß'sche Buchdruckerei.

**Kronik.**

**Deutschland.**

Frankfurt, 19. März. Die Bundes-  
versammlung beschäftigte sich in ihrer vorge-  
strigten Sitzung mit inneren Verwaltungsange-  
legenheiten.

Von der Unterweser, 14. März. Es  
werden im August dieses Jahres gerade 50 Jahre,  
daß ein edler deutscher Fürst, der tapfere Her-  
zog Friedrich Wilhelm von Braun-  
schweig, und sein schwarzes Coyp, der Zwing-  
herrschaft Napoleons weichen, zu Eisleich am  
Weserufer Abschied nahmen vom deutschen Bo-  
den. Es geschah dieß am 7. Aug. 1809. Die  
Erinnerung an jenes Ereigniß soll jetzt durch  
einen Gedenkstein an jener Stelle des Weser-  
ufers zu Ruh und Frommen des lebenden und  
kommenden deutschen Geschlechts gefeiert werden,  
und patriotische Männer des Oldenburger Lan-  
des haben sich vereinigt, bei dieser Gelegenheit  
zugleich ein Büchlein herauszugeben: „Zur Er-  
innerung an den Feldzug des Herzogs Wilhelm  
von Braunschweig 1809. Nach Urkunden.  
(Allg. 3.)

**Württemberg.**

Stuttgart, 16. März. Die drei Kriegs-  
minister von Württemberg, Baden und Hessen,  
welche letzten Samstag eine Zusammenkunft  
in Bruchsal hatten, vereinbarten sich dort, wie  
versichert wird, über verschiedene gemeinsame

und gleichartige Einrichtungen unter den,  
drei Staaten angehörigen Truppentheilen des 8.  
deutschen Armeekorps.

Seit einiger Zeit sieht man große Massen  
von Schlachtvieh den französischen Grenzen  
zuführen, und es sind in Folge dessen die Vieh-  
und also auch die Fleischpreise in die Höhe ge-  
gangen. Es trägt hiezu freilich noch der Um-  
stand bei, daß bei dem vorjährigen Futtermangel  
mehr Vieh verkauft wurde, das jetzt wieder bei  
der Aussicht auf größeren Futterreichtum zu  
ersetzen gesucht wird. Nichtsdestoweniger ist es  
constatirt, daß die Ausfuhr von Schlachtvieh,  
die sonst obdies groß ist, in letzter Zeit an Be-  
deutung zugenommen hat.

Stuttgart, 16. März. Die Eintheilung  
der dießjährigen Rekruten unter die Waffen  
geschieht durch den Generalmajor v. Hardegg  
und Oberstlieutenant v. Fischer beim Generalstab.

**Bayern.**

Vom Haardtgebirge, 18. März. Ge-  
stern wurde in Dürkheim eine Weinverstei-  
gerung von Georg und Herrmann Kiz abge-  
halten. Es sind circa 60 Fuder 1858er Weine  
zur Versteigerung gebracht worden. Die ge-  
ringste Sorte dieses Jahrganges wurde mit 215  
und das beste Stück desselben mit 910 fl., à  
1000 Liter das Fuder, bezahlt. Der Durch-  
schnittspreis der abgegebenen Weine stellt sich  
demnach auf 350—400 fl. das Fuder. Fast  
Alles ist losgeschlagen, nur einige Fuder sind  
ausgesetzt, jedoch, wie wir vernommen, später  
aus der Hand verkauft worden. Der Gesamt-  
erlös dieser Versteigerung dürfte sich auf circa  
24,000 belaufen.

**Baden.**

Aus dem Großherzogthum Baden,  
12. März. Die Zeit, in welcher der Landpost-  
Botendienst in's Leben tritt, rückt immer  
näher heran. Die Bewerber haben sich einer  
besonderen Prüfung zu unterziehen, und diese  
ist in manchen Bezirken theils schon beendigt,  
theils eben im Gange. Die Zahl der Bewer-  
ber geht weit über den Bedarf, und so wird es  
den betreffenden Behörden um so leichter, die  
tüchtigsten Leute diesem freilich auch wichtigen  
Dienst sich auszusuchen. Die ganze Einrichtung,  
welche den von Postanstalten enifernter gelegenen  
Ortschaften die größten Vortheile gewährt, wurde  
überall freudig begrüßt und gerne werden die  
einzelnen Gemeinden die kleinen Opfer bringen,  
welche sie ihnen auferlegt.

**Oestreich.**

Wien, 17. März. Sicherem Vernehmen  
nach gedenkt der Kaiser, mit großem militä-  
rischem Gefolge sich im Laufe der künftigen Woche  
nach Italien zur Armee zu begeben. Der Feld-  
zeugmeister Baron v. Hess und der erste Ge-  
neral-Adjutant, Graf Grünne, werden den Kai-  
ser begleiten.

Redaktion, Druck und Verlag der Meeß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.